

AGRARIUS Aktiengesellschaft

Hauptversammlung

am 07.07.2015

in Bad Homburg

**Ottmar Lotz,
Vorstand**

– Es gilt das gesprochene Wort –

Herzlich Willkommen zur Hauptversammlung der
AGRARIUS AG



Bad Homburg, 07.07.2015

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Aktionärsvertreter,
sehr geehrte Gäste,
meine Damen und Herren,

im Namen des Vorstands der AGRARIUS Aktiengesellschaft begrüße auch ich Sie herzlich zu unserer heutigen Hauptversammlung. Wir freuen uns sehr, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind.

Wie in den vergangenen Jahren gewohnt, werde ich zunächst auf wichtige Themen und Schwerpunkte unserer Arbeit eingehen. Danach werde ich einen Blick zurück auf das Geschäftsjahr 2014 werfen. Den Abschluss bildet, wie immer, der Ausblick auf das Gesamtjahr 2015.

Zunächst also zu den großen Themen der AGRARIUS.

Meine Damen und Herren,

wir haben keine Glaskugel, die uns den Blick in die Zukunft gewährt. Aber wir können uns auf die Zukunft vorbereiten. Das tun wir:

Wir senken die Kosten, wir verbessern unsere Organisation – und wir steigern die Effizienz in Produktion, Verwaltung und Vertrieb. Wir arbeiten bereits seit mehreren Jahren an dem Auf- und Ausbau der Gesellschaft und den vorgenannten Zielen. Im Jahr 2014 haben wir deutliche Fortschritte erzielt und

werden auch weiterhin hart daran arbeiten, unser Ergebnis kontinuierlich zu verbessern.

Wir wollen uns aber nicht nur verbessern. Wir wollen auch wachsen. Die Weltbevölkerung wächst – und mit ihr der Bedarf an unseren Produkten. Für unser Geschäft liegt darin eine große Chance: Wir wollen es auf weitere Märkte, wie Gemüseanbau und Weiterverarbeitung ausdehnen, die Wertschöpfung erhöhen und unseren Umsatz steigern. Dafür sind wir ständig auf der Suche nach attraktiven Übernahmemöglichkeiten und haben den Gemüseanbau in diesem Jahr gestartet.

Hinter uns liegt ein gutes Geschäftsjahr, über dessen wesentliche Themen und Ergebnisse ich Sie informieren möchte. Anschließend werde ich über den Start in das laufende Jahr berichten und was wir bisher erreicht haben.



Ernteerträge im Vergleich 2014

| | AGRARIUS Ø Ertrag in Tonnen pro ha | Rumänien Ø Ertrag in Tonnen pro ha | AGRARIUS vs. Rumänien Differenz |
|--------------|--|--|------------------------------------|
| Weizen | 6,7 | 3,6 | 86% |
| Mais | 11,3 | 4,8 | 134% |
| Sonnenblumen | 2,5 | 2,1 | 18% |
| Soja | 4,4 | 2,5 | 75% |
| Raps | 3,5 | 2,6 | 33% |

Quelle: INSTITUTUL NATIONAL DE STATISTICĂ COMUNICAT DE PRESĂ NR. 75/2015

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Meine Damen und Herren,

die in der Vergangenheit von unserer Gesellschaft getätigten Investitionen in moderne und leistungsfähige Maschinen sowie die bewirtschafteten Ackerflächen beginnen sich auszuzahlen.

Auf den von uns bewirtschafteten Flächen haben wir im letzten Jahr die im Landesdurchschnitt erzielten Erträge pro Hektar bei jeder von uns angebaute Kultur zum Teil deutlich übertroffen, bei Mais zum Beispiel um mehr als das Doppelte.



Weiterer Preisanstieg?



© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Diese Grafik stellt den Weizenpreis an der Matif Euronext Börse seit 2012 dar. Der aktuelle Chart zeigt einen Preisanstieg bis an die Marke von rund 200,- € pro Tonne an. Im letzten Jahr stellte ich an dieser Stelle die Frage „Weitere Preisschwäche?“. In diesem Jahr lautet die Frage „Weiterer Preisanstieg?“. Hintergrund der Preisentwicklung sind unter anderem extreme Trockenheit und Hitze in Teilen Europas und die Erwartung des Wetterphänomens El Niño in diesem Jahr. Schon jetzt hat die Erwärmung des Pazifiks einen Grad erreicht, der die Erwärmung der letzten 17 Jahre übertrifft.

Wenn wir weiterhin auf Wachstum setzen, dann deshalb, weil wir uns an den Fakten orientieren. Und die sind eindeutig: Die Weltbevölkerung wächst jährlich um etwa 80 Millionen Menschen – Tendenz steigend. Die Welt, auf der wir leben, wächst aber nicht, die Ackerflächen sind begrenzt. Alle wollen satt werden, viele ihren Lebensstandard verbessern. Unsere Produkte werden somit künftig dringender denn je gebraucht – die Nachfrage nach Agrar-Rohstoffen wird weltweit weiter zunehmen.



Bericht des Vorstandes

- I. Geschäftsmodell
- II. Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014
 - a. Geschäftsentwicklung
 - b. Geschäftszahlen
- III. Bisherige Entwicklung in 2015
- IV. Ausblick auf das Gesamtjahr 2015
- V. Erläuterung der Beschlussvorschläge

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Meine Damen und Herren,

ich werde Sie im Folgenden über unser Geschäftsmodell und die Geschäftsentwicklung Ihres Unternehmens im Jahr 2014 informieren und Ihnen darlegen, was wir getan haben, um Ihre AGRARIUS voranzubringen.

Im Anschluss werde ich über den bisherigen Verlauf des aktuellen Jahres berichten und Ihnen – aus heutiger Sicht – unsere Ziele und Erwartungen für das Gesamtjahr 2015 vorstellen.

Am Ende meiner Ausführungen werde ich Ihnen die Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat an die heutige Hauptversammlung erläutern.



Bericht des Vorstandes

- I. **Geschäftsmodell**
- II. Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014
 - a. Geschäftsentwicklung
 - b. Geschäftszahlen
- III. Bisherige Entwicklung in 2015
- IV. Ausblick auf das Gesamtjahr 2015
- V. Erläuterung der Beschlussvorschläge

Zunächst zu dem Geschäftsmodell der AGRARIUS.



Geschäftsmodell

Professionelle Bewirtschaftung
von Ackerflächen

- Winterraps
- Winterweizen
- Sonnenblume
- Körnermais
- Soja
- Gemüse



Agrar Investment
Services

- Ackerlandkauf
- Bewirtschaftung
- Pacht

Unser Kerngeschäft ist die professionelle Bewirtschaftung von Ackerflächen in Rumänien.

In diesem Jahr haben wir neben dem Anbau der klassischen Kulturen, wie Winterweizen und Körnermais, außerdem mit dem Anbau von Gemüse auf einer Fläche von zunächst 10 Hektar begonnen.

Zusätzlich bieten wir institutionellen und vermögenden privaten Investoren den sicheren Erwerb und Pachtung von Ackerland durch unsere Abteilung „Agrar Investment Services“ an.

Der Ackerlandfond „Artemis Harvest Romania Invest“ von der Artemis Group in München ist ebenfalls diesem Geschäftsbereich zugeordnet und befindet sich noch in der Zeichnungsphase.



Meine Damen und Herren,

nachdem ich Ihnen in aller Kürze unser Geschäftsmodell erläutert habe, kommen wir nun zu dem Rückblick auf das Jahr 2014 und die Geschäftsentwicklung in diesem Jahr.

Geschäftsentwicklung in 2014

- Bewirtschaftung von rund 3.540 ha Ackerland
- Ernte von 20.242 t Agrarrohstoffen in 2014:
 - 5.170 t Winterweizen (6,7 t/ha)
 - 1.257 t Wintertriticale (5,5 t/ha)
 - 1.331 t Sonnenblumen (2,5 t/ha)
 - 8.533 t Körnermais (11,3 t/ha)
 - 3.264 t Winterraps (3,5 t/ha)
 - 687 t Soja (4,4 t/ha)
- Erntemenge 24% über Plan

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Auf rund 3.540 Hektar Ackerfläche haben wir insgesamt 20.242 Tonnen Agrarrohstoffe geerntet. Damit haben wir unsere Planungen hinsichtlich der Erntemenge um rund 24% übertroffen.

Bericht des Vorstandes

- I. Geschäftsmodell
- II. **Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014**
 - a. Geschäftsentwicklung
 - b. **Geschäftszahlen**
- III. Bisherige Entwicklung in 2015
- IV. Ausblick auf das Gesamtjahr 2015
- V. Erläuterung der Beschlussvorschläge

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Wie im Jahr zuvor wurde freiwillig ein Konzernabschluss nach IFRS aus den geprüften und testierten Einzelabschlüssen der AGRARIUS AG und der Tochtergesellschaften erstellt. In meinen Ausführungen beziehe ich mich auf den Konzernabschluss.

Im Konzernabschluss konsolidiert wurden unsere rumänischen Tochtergesellschaften Apodemus Agrar SRL, die Tomtim Tomnatic SRL und deren neue Tochtergesellschaft Jantom SRL.

Kommen wir zur Bilanz und den Aktiva.

Zunächst die Darstellung der Bilanz in tabellarischer Form.



Konzernbilanz 2014 - AKTIVA

| | 2014 | 2013 |
|--|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| A. Langfristige Vermögenswerte | | |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.225.696,55 | 1.227.157,29 |
| 2. Sachanlagen | 2.405.049,95 | 2.765.897,67 |
| 3. Finanzanlagen | 274,55 | 275,55 |
| 4. Latente Steuern | 6.455,60 | 0,00 |
| | 3.634.399,74 | 3.996.390,51 |
| B. Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| 1. Vorräte | 1.451.757,46 | 1.042.892,72 |
| 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 75.021,92 | 17.457,62 |
| 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 514.805,21 | 555.624,50 |
| 4. Liquide Mittel | 559.516,05 | 626.665,66 |
| 5. Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten | 75.565,93 | 28.014,16 |
| | 2.434.499,55 | 2.310.134,88 |
| | 6.068.899,29 | 6.306.445,39 |

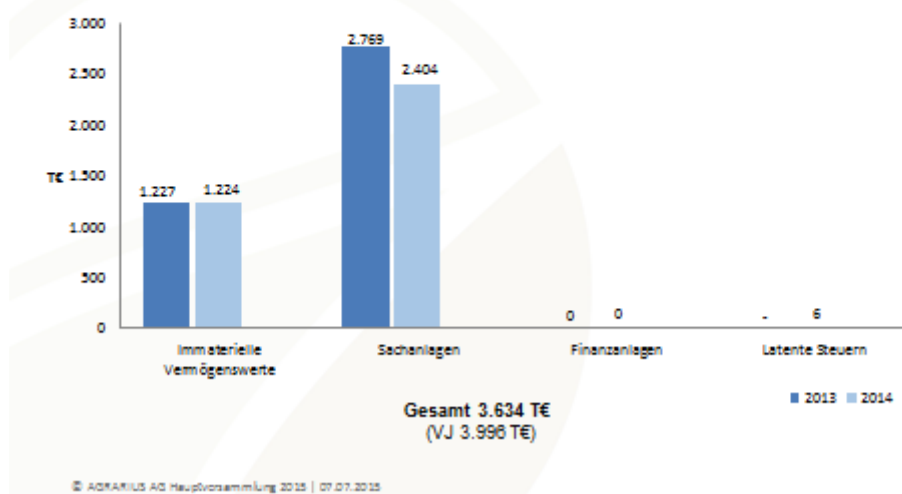
© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Auf den nachfolgenden Darstellungen sehen Sie die Aufteilung der Aktiva - unterteilt in Anlage- und Umlaufvermögen – zur besseren Darstellung nochmals als Balkenchart.



AKITVA 2014 –

A. Langfristige Vermögenswerte / Anlagevermögen 2013 vs. 2014



Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr um rund 365 T€ gesunken und besteht in erster Linie aus Sachanlagen und Immobilien in Höhe von rund 2,4 Mio. €, sowie immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 1,2 Mio. €.

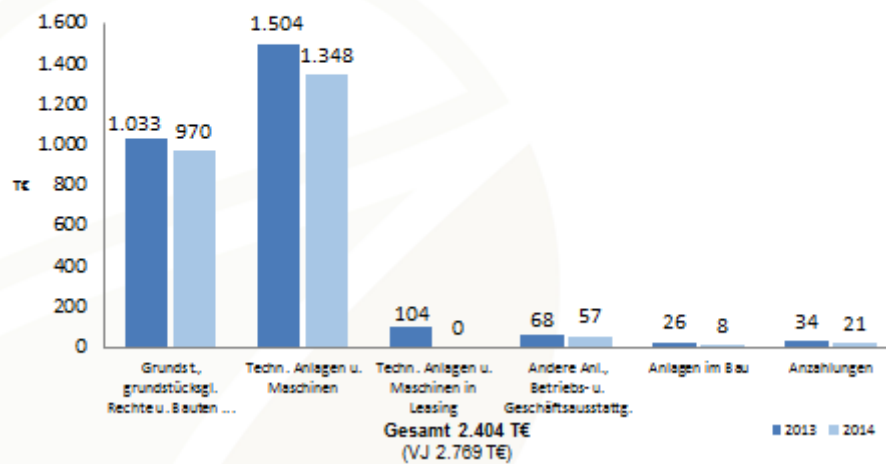
Ursache für den Rückgang sind in erster Linie Abschreibungen in Höhe von rund 543 T€ auf Maschinen und Immobilien.

Durch die Veräußerung des Ackerlandes der Apodemus Agrar SRL erfolgte ein Buchwertabgang in Höhe von 573 T€, bei einem Veräußerungsgewinn von 538 T€.

Durch den Verkauf von Maschinen erfolgte ein Buchwertabgang in Höhe von 108 T€ bei einem Buchgewinn von rund 22 T€.

Dem gegenüber stehen Anlagenzugänge in Höhe von 859 T€, davon 345 T€ aus Grund und Boden der erworbenen Tochtergesellschaft Jantom SRL, sowie 150 T€ aus der Neubewertung von Immobilien der Tomtim Tomnatic SRL und Maschinenkauf von 364 T€.

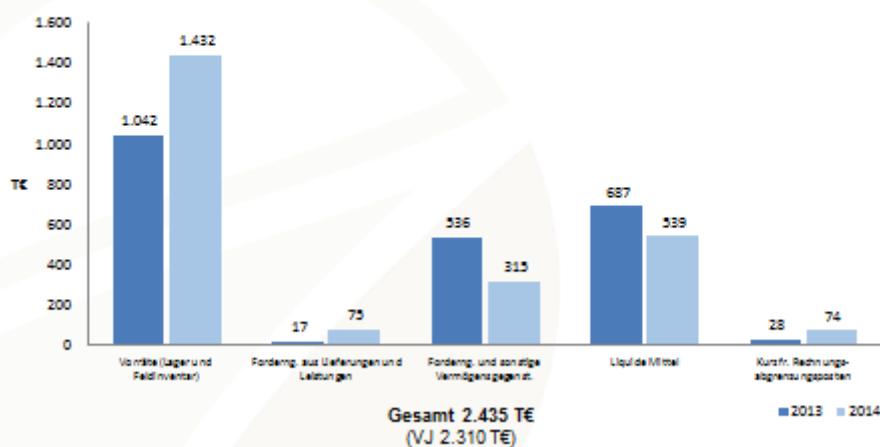
AKTIVA 2014 – Langfristige Vermögenswerte/Anlagevermögen: A2. Sachanlagen 2013 vs. 2014



© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

In der Grafik können Sie die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte erkennen. Grundstücke sind in erster Linie die Hofstellen mit Gebäuden für Werkstatt, Lager und Verwaltung. Die technischen Anlagen und Maschinen umfassen im Wesentlichen die zur Produktion benötigten Maschinen, wie Traktoren und Bodenbearbeitungsgeräte.

AKTIVA 2014 – B. Kurzfristige Vermögenswerte/ Umlaufvermögen 2013 vs. 2014



© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Das Umlaufvermögen besteht in erster Linie neben Vorräten in Höhe von 1.432 T€ sowie Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 315 T€ und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 75 T€ sowie aus liquiden Mitteln in Höhe von 539 T€.

Die Vorräte beinhalten das Feldinventar in Höhe von 1.204 T€ sowie Lagerbestände von 228 T€. Der Anstieg der Vorräte resultiert überwiegend aus dem Anstieg der bewirtschafteten Ackerfläche.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Mehrwertsteuer Rückerstattungsansprüchen in Höhe von 62 T€ und 247 T€ offenen Flächenprämien zusammen.

Rechnungsabgrenzungsposten bestehen hauptsächlich aus Pachtvorauszahlungen für das Jahr 2015.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,



Konzernbilanz 2014 - PASSIVA

| | 2014 EUR | 2013 EUR |
|--|----------------------------|----------------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| 1. Gezeichnetes Kapital | 8.510.000,00 | 8.510.000,00 |
| 2. Kapitalbeschaffungskosten | -524.289,11 | -524.289,11 |
| 3. Kapitalrücklagen | 218.258,55 | 174.388,50 |
| 4. Gewinnrücklagen | -8.322.582,55 | -8.508.204,55 |
| 5. Neubewertungsrücklagen | 484.258,50 | 334.494,67 |
| 6. Ausgleichsposten für Währungsumrechnung | 8.091,42 | 15.212,11 |
| 7. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 7.147,05 | 5.502,05 |
| | <u>3.580.829,89</u> | <u>3.206.881,89</u> |
| B. Langfristiges Fremdkapital | | |
| 1. Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 3.934,76 | 3.936,70 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 15.616,50 | 24.616,50 |
| 3. Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 0,00 | 33.936,51 |
| 4. Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten | <u>258.673,22</u> | <u>360.047,05</u> |
| | <u>278.244,48</u> | <u>424.537,99</u> |
| C. Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 210.987,19 | 830.191,00 |
| 2. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 0,00 | 22.624,73 |
| 3. Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | <u>658.708,99</u> | <u>1.089.550,00</u> |
| 4. Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten | 31.459,91 | 0,00 |
| 5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | <u>997.370,35</u> | <u>665.705,82</u> |
| 6. Sonstige kurzfristige Rückstellungen | <u>150.380,00</u> | <u>66.924,00</u> |
| 7. Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten | <u>854,50</u> | <u>0,00</u> |
| | <u>2.209.790,92</u> | <u>2.675.025,55</u> |
| | <u><u>6.069.829,29</u></u> | <u><u>6.306.445,99</u></u> |

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

kommen wir zu den Passiva des Konzerns:

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 8.510 T€.

Die positive Veränderung des Eigenkapitals resultiert aus dem Konzernjahresergebnis 2014 in Höhe von 184 T€, dem Zugang zur Neubewertungsrücklage von 150 T€ und der Ansparung für die Aktienoptionspläne in Höhe von 44 T€.

Das langfristige Fremdkapital ist in erster Linie durch Rückzahlung von Finanzierungen für Maschinen von 425 T€ auf 278 T€ gesunken.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind von 830 T€ auf 211 T€ vermindert worden.

Die weiteren sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Darlehen in Höhe von 530 T€ sowie Maschinenfinanzierungen in Höhe von 320 T€.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen in erster Linie aus Lieferantenrechnungen mit Zahlungsziel in Höhe von 585 T€ sowie der zum damaligen Zeitpunkt noch offenen Kaufpreiszahlung für die Jantom SRL in Höhe von 230 T€.

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich um 84 T€.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung und gegenwärtig andauernd prüft das Finanzamt Bad Homburg die Muttergesellschaft AGRARIUS AG. Eine drohende Steuernachzahlung für die Jahre 2010 bis 2012 haben wir zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung mit 80 T€ konservativ geschätzt.

Aus heutiger Sicht der Sachlage gehen wir von einer teilweise ertragswirksamen Auflösung der Rückstellung im Geschäftsjahr 2015 aus.

Insgesamt ist das kurzfristige Fremdkapital von 2.675 T€ auf 2.210 T€ um 465 T€ gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die Eigenkapitalquote zum Jahresende 2014 beträgt 59 % gegenüber 51 % im Vorjahr.

Nun zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung.



Konzern Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

| | 2014 EUR | 2013 EUR |
|---|---------------|---------------|
| 1. Umsatzerlöse | 3.404.323,23 | 2.600.581,31 |
| 2. Umsatzkosten | -3.483.306,34 | -3.703.952,13 |
| 3. Bruttoergebnis vom Umsatz | -88.983,31 | -1.105.370,84 |
| 4. Vertriebskosten | -2.743,04 | -4.601,34 |
| 5. Allgemeine Verwaltungskosten | -843.711,30 | -844.759,01 |
| 6. sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen | 1.281.810,33 | 369.280,21 |
| 7. Betriebsergebnis (EBIT) | 346.372,70 | -1.685.451,18 |

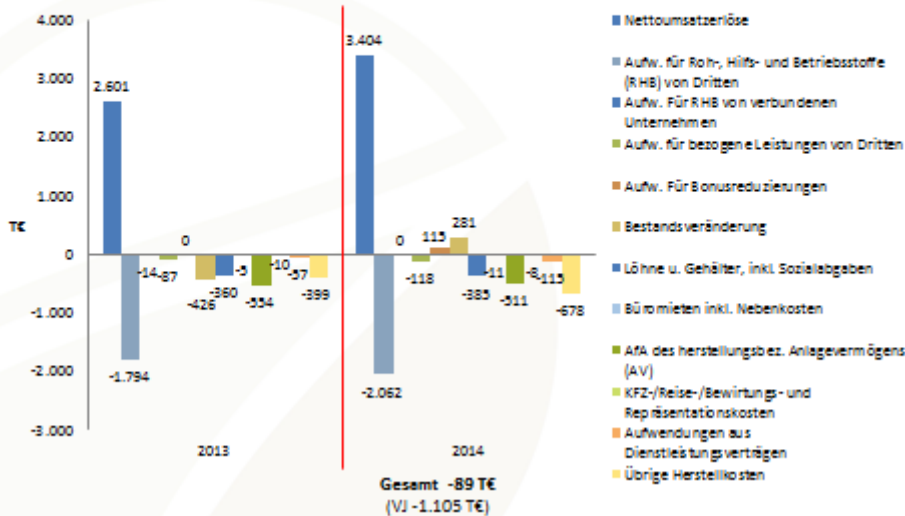
© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Wie Sie sehen können, haben wir ein EBIT von 346 T€ gegenüber minus 1.685 T€ im Vorjahr erzielt und damit ein um 2.031 T€ verbessertes Betriebsergebnis.

Im Folgenden werde ich Ihnen die einzelnen Posten erläutern.



G & V 2014 – 3. Bruttoergebnis vom Umsatz 2013 vs. 2014



In dem Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von minus 89 T€ sind in erster Linie die Erlöse aus dem Verkauf von Agrarrohstoffen in Höhe von 3.404 T€, die Kosten für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe in Höhe von 2.062 T€, Löhne und Gehälter in Höhe von 385 T€, Afa mit 511 T€ sowie Bestandsveränderungen des Feldinventars in Höhe von 281 T€ enthalten.

Im Übrigen sind überwiegend Pacht mit 678 T€, Versicherungen in Höhe von 115 T€ und bezogene Leistungen von Dritten mit 44 T€ enthalten.

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wird ferner wesentlich durch die Verwaltungskosten sowie die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen beeinflusst, daher möchte ich hierauf detaillierter eingehen.

Die Verwaltungskosten in Höhe von 844 T€ haben sich um 101 T€ gegenüber dem Vorjahr verringert. Die wesentlichen Kosteneinsparungen konnten bei den Kfz-Kosten in Höhe von 35 T€, den Löhnen und Gehältern in Höhe von 15 T€ und bei den Büromieten in Höhe von 6 T€ erzielt werden.

Die Verwaltungskosten beinhalten hauptsächlich Löhne und Gehältern in Höhe von 327 T€, Jahresabschluss- und Buchführungskosten, übrige Verwaltungskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen aus Dienstleistungsverträgen.

Dabei umfasst der Personalaufwand hauptsächlich die Gehälter von den Vorständen, Sekretariat und der Verwaltungsmitarbeiter der Tochtergesellschaften.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2014 maßgeblich durch den Verkaufsgewinn der Ackerflächen in Höhe von 575 T€ gestiegen.

Außerdem erhöhte sich der Ertrag aus der Flächenprämie um 188 T€ auf insgesamt 662 T€.

Die Periodenfremden Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 85 T€ auf 0 €.



Konzerngewinn- und Verlustrechnung nach IFRS
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

| | 2014 EUR | 2013 EUR |
|--|-------------|---------------|
| 8. Zinserträge | 127.250,91 | 425.658,39 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -247.923,76 | -563.901,32 |
| 10. Finanzergebnis | -120.674,85 | -140.243,13 |
| 11. Ergebnis vor Ertragssteuern | 225.697,85 | -1.825.694,31 |
| 12. Steuern vom Einkommen und Ertrag | -41.271,64 | 0,00 |
| 13. Konzernjahresüberschuss (i. Vj. –fehlbetrag) | 184.426,21 | -1.825.694,31 |

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Das Finanzergebnis belasten insbesondere Zinsaufwendungen an Dritte in Höhe von rund 121 T€.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 41 T€ sind durch den Ackerlandverkauf entstanden.

Schlussendlich ergibt sich ein Konzernjahresgewinn vor den Anteilen Dritter in Höhe von 184 T€.

Meine Damen und Herren,



Bericht des Vorstandes

- I. Geschäftsmodell
- II. Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014
 - a. Geschäftsentwicklung
 - b. Geschäftszahlen
- III. **Bisherige Entwicklung in 2015**
- IV. Ausblick auf das Gesamtjahr 2015
- V. Erläuterung der Beschlussvorschläge

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

so viel zu den Zahlen.

Richten wir unseren Blick auf das in diesem Jahr Erreichte.



Bisherige Entwicklung in 2015 - 1/2

- Bewirtschaftung Saison 2014 / 2015 mit den Kulturen (4.748 Hektar):
 - Winterweizen 1.424 ha
 - Sonnenblume 750 ha
 - Körnermais 950 ha
 - Lupine etc. 228 ha
 - Soja 476 ha
 - Winterraps 920 ha
 - Gemüse 10 ha
- Ernte bisher:
 - 3.523 t. Winterweizen (6,77 t./ha), noch ca. 900 Hektar zu ernten
 - 2.948 t. Winterraps (3,2 t./ha)
- Vorkontrakte
 - 3.000 t. Winterraps für durchschnittlich € 353 pro Tonne
 - 5.000 t. Winterweizen für durchschnittlich € 153 pro Tonne
 - 750 t. Sonnenblumen € 330 pro Tonne

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Wie sind wir in das laufende Jahr gestartet?

Für einen Teil unserer geplanten Erntemenge konnten wir Kontrakte auf einem attraktiven Preisniveau abschließen. Zudem haben wir nun die Möglichkeit geschaffen, uns über die Warenterminbörsen abzusichern.

Nach den Vorbereitungen für den Gemüseanbau in 2014 haben wir in diesem Jahr nun begonnen, auf rund 10 Hektar Gemüse anzubauen. Wie im Jahr 2014 haben wir Flächen an eine deutsche Gemüsebaufirma vermietet, sowie Anfang des Jahres einen Teil der Hofstelle der neuen Tochtergesellschaft Jantom SRL.

Im Bereich der Flächenexpansion konnten wir im Januar dieses Jahres rund 500 Hektar Ackerland in der Nähe von Tomnatic dazu pachten. Zusammen mit der im Dezember 2014 vollzogenen Übernahme des in der Nachbarschaft gelegenen Betriebs Jantom SRL steigt die bewirtschaftete Fläche gegenüber dem Vorjahr um rund 1.200 Hektar auf über 4.700 Hektar. Die damit verbundenen Skaleneffekte werden uns auf der Ergebnisseite deutlich voran bringen.

Bisher haben wir 3.523 Tonnen Winterweizen mit einem durchschnittlichen Ertrag von 6,77 Tonnen pro Hektar und 2.948 Tonnen Winterraps mit einem durchschnittlichen Ertrag von 3,2 Tonnen pro Hektar geerntet.

Außerdem haben wir die in der Folie dargestellten Kontrakte geschlossen.



Bisherige Entwicklung in 2015 - 2/2

- Sonnenblume, Sojabohnen und Körnermais sehen gut aus
- Winterraps Ernte fast beendet
- Winterweizen Ernte ist am laufen
- Preise sind in den letzten Wochen angestiegen
- Pachtung von rund 500 Hektar Ackerflächen
- Anstieg der bewirtschafteten Fläche auf rund 4.748 Hektar im Bewirtschaftungsjahr 2014/2015
- Vermietung Flächen und Gebäude an deutsche Gemüseanbaufirma, dadurch Mieteinnahmen
- Artemis Ackerlandfond weiterhin in der Platzierungsphase
- Gespräche mit weiteren AIS Kunden
- Bei Umsetzung zusätzliche Erträge im Geschäftsbereich Agrar Investment Services

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Die noch auf den Feldern stehenden Kulturen sind in einem guten Zustand und stimmen uns für den Ernteertrag im Herbst vorsichtig optimistisch.



Bericht des Vorstandes

- I. Geschäftsmodell
- II. Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014
 - a. Geschäftsentwicklung
 - b. Geschäftszahlen
- III. Bisherige Entwicklung in 2015
- IV. **Ausblick auf das Gesamtjahr 2015**
- V. Erläuterung der Beschlussvorschläge

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Meine sehr geehrte Damen und Herren,

wie schätzen wir aus heutiger Sicht die geschäftliche Entwicklung der AGRARIUS im Gesamtjahr 2015 ein?

Bei Winterraps können wir auf über unseren Planungen liegende Preise bei planmäßiger Erntemenge verweisen.

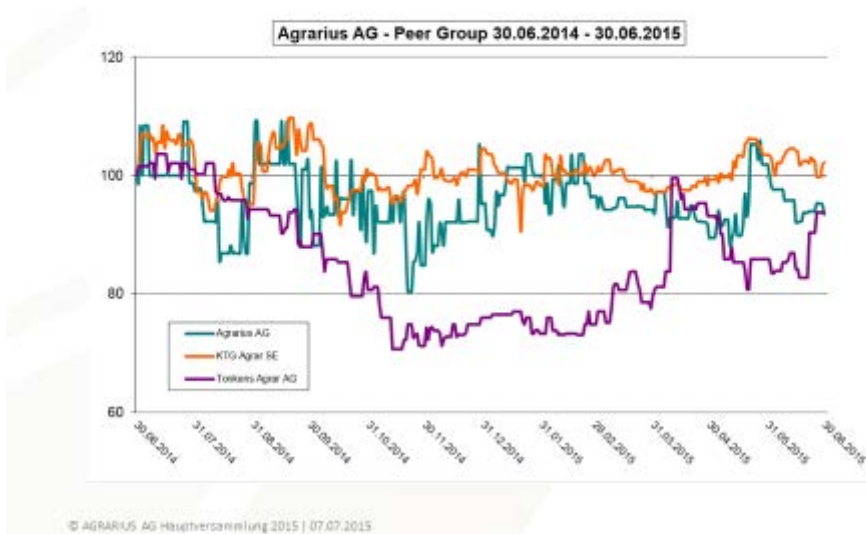
Die gerade laufende Ernte bei Winterweizen lässt noch keine exakte Prognose der Erntemenge zu. Allerdings sind die bisherigen Erntemengen über unserer Erwartung von rund 6 Tonnen pro Hektar. Wir haben noch nicht die gesamte Winterweizen-Ernte vermarktet, sind jedoch vor dem Hintergrund des bisherigen Preisverlaufs zuversichtlich, unsere Planung bezüglich der Preise bei Winterweizen zu erreichen oder sogar zu übertreffen.

Die Kulturen Soja, Sonnenblume und Körnermais machen bisher einen guten Eindruck und die Preisentwicklung ist bisher positiv, so dass wir voraussichtlich Absicherungen von Teilmengen auf dem nun erreichten Niveau vornehmen werden.

Der Gemüseanbau verläuft bisher planmäßig und die Kulturen sind in einem guten Zustand. Daher gehen wir von einem Ergebnis innerhalb unserer Planung aus.

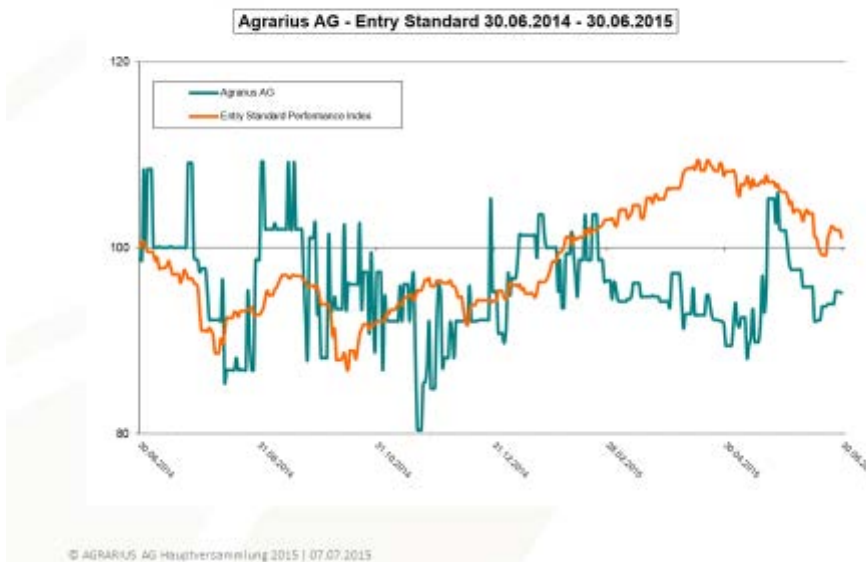
Nun zur Kursentwicklung unserer Aktie.

Kursverlauf Jahreschart Aktie AGRARIUS AG vs Peer Group



Auf dem Chart können Sie erkennen, dass unser mit grüner Linie dargestellter Kursverlauf mit der Tonkens- und KTG Agrar Aktie teilweise korreliert und die Wertentwicklung prozentual ähnlich ist.

Kursverlauf Aktie AGRARIUS AG vs Entry Standard Index



Gegenüber unserem Marktsegment Entry Standard können wir aktuell eine leicht schwächere Entwicklung erkennen. Das möchten wir ändern, daher nun zum aktuellen Jahr.



To Do Liste 2015

- Weiterer Ausbau des Geschäftsbereiches „Agrar Investment Services“
- Ernte Sonnenblumen, Körnermais und Soja
- Verkauf der Ernte
- Aussaat Winterraps und Winterweizen
- Planung und Expansion Gemüseanbau 2016
- Weiteres Wachstum mittels Kauf und Pacht von Ackerflächen sowie Betriebsübernahme(n)
- Kontinuierliche Verbesserung der Organisation und Bewirtschaftung
- Einreichung eines Antrags auf Fördermittel für eine Siloanlage
- Eigene Logistik optimieren
- Aufbau einer Kundenbasis in Deutschland für den Direktvertrieb
- Vertragsanbau von Sonnenblumen mit einem Partner
- Überprüfung von Möglichkeiten zur Erweiterung der Wertschöpfungskette

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben uns für 2015 einiges vorgenommen, wie Sie auf der Folie sehen können.

Eine Siloanlage soll unsere interne Logistik und Lagerung optimieren. Voraussetzung zur Durchführung des Projekts ist die Erlangung von Fördermitteln in Höhe von 30 bis 40 % des Projektvolumens.

Die Budget-Obergrenze für das Projekt haben wir auf 2 Mio. € festgelegt.

Wir versprechen uns insbesondere durch den dann möglichen antizyklischen Verkauf der Rohstoffe sowie der Trocknungsmöglichkeit einen positiven Ergebnisbeitrag der Siloanlage.

Fraglich ist noch welches Förderprogramm für uns am besten in Frage kommt und ob wir die nötige Punktzahl für einen positiven Bescheid erreichen können.

Daneben gibt es, wie Sie sehen können, viele weitere Aufgaben, die unsere Aufmerksamkeit erfordern und Wachstum sowie Profitabilität fördern sollen.



Voraussichtliche Ergebnisse Geschäftsjahr 2015

- Flächenumsatz
 - 865,- bis 950,- € / Hektar
- Umsatz
 - 4,1 bis 4,5 Mio. €
 - 0,75 Mio. € Flächenprämie zusätzlich
- Positives Ergebnis
 - Voraussetzung:
 - Mindestens stabile Preise
 - Gute klimatische Bedingungen bis zur Ernte

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

da unsere Erntemengen erst in Teilen und die Verkaufspreise für die Sommerkulturen Körnermais, Soja und Sonnenblume nicht abschätzbar sind, können wir noch keine konkrete Ergebnisprognose abgeben.

Vor dem Hintergrund unserer Planung erwarten wir ein positives Ergebnis unter der Bedingung stabiler Preise und guter klimatischer Bedingungen bis zur Ernte aller Kulturen.

Den Umsatz sehen wir aus heutiger Sicht in einer Größenordnung von 4,1 bis 4,5 Mio. €.

Zudem werden wir voraussichtlich Flächenprämien in der Höhe von rund 750 T€ für das Agrarwirtschaftsjahr 2014/2015 erhalten, die nicht im Umsatz enthalten sind.



Bericht des Vorstandes

- I. Geschäftsmodell
- II. Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014
 - a. Geschäftsentwicklung
 - b. Geschäftszahlen
- III. Bisherige Entwicklung in 2015
- IV. Ausblick auf das Gesamtjahr 2015
- V. **Erläuterung der Beschlussvorschläge**

© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie mich nun noch einige Erläuterungen zu den Beschlussvorschlägen der heutigen Tagesordnung geben.

Zu TOP 1 – Bezüglich der Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 der AGRARIUS AG und des Berichts des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014 sind keine Beschlüsse zu fassen. Der Jahresabschluss ist bereits festgestellt und gebilligt. Somit liegt keiner der Fälle vor, in denen die Feststellung des Jahresabschlusses ausnahmsweise in die Zuständigkeit der Hauptversammlung fällt. Eine weitere Beschlussfassung über den festgestellten Jahresabschluss und die weiteren Unterlagen ist gesetzlich nicht vorgesehen.

Bei TOP 2 und TOP 3 bitten wir Sie um Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014.

Unter TOP 4 schlägt der Aufsichtsrat vor, wie in der Vergangenheit auch, die VOTUM AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zu wählen.

Bei Punkt 5 der Tagesordnung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, den Vorstand bzw. den Aufsichtsrat zu ermächtigen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 6. Juli 2020 einen Aktienoptionsplan 2015 (»AOP 2015«) zur Ausgabe von Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der AGRARIUS AG für Vorstandsmitglieder und ausgewählte Führungskräfte sowie sonstige Leistungsträger der AGRARIUS AG und ihrer Konzerngesellschaften aufzulegen. Die AGRARIUS AG steht als international tätiges Unternehmen im Agrarbereich

in einem intensiven Wettbewerb um Führungskräfte und qualifizierte Mitarbeiter. Aktienoptionspläne sind ein weit verbreiteter, weithin geforderter und deshalb unverzichtbarer Bestandteil von modernen Vergütungssystemen. Durch die Gewährung der Aktienoptionen wird für die Führungskräfte ein besonderer Leistungsanreiz geschaffen, dessen Maßstab der sich im Kurs der AGRARIUS-Aktie zeigende, zu steigende Wert des Unternehmens ist. Dies kommt sowohl den Aktionären als auch den Mitarbeitern zugute und hilft, die führende Position der AGRARIUS AG in ihren Kernmärkten zu stärken. Wegen der Einzelheiten der Ausgestaltung des AGRARIUS Aktienoptionsplans 2015 darf ich auf den ausführlichen Bericht des Vorstands zu diesem Tagesordnungspunkt verweisen, der zusammen mit der Tagesordnung bekannt gemacht wurde und auch hier im Versammlungssaal ausliegt.



AGRARIUS Winterweizen Juni 2015



© AGRARIUS AG Hauptversammlung 2015 | 07.07.2015

Meine Damen und Herren,

ich bitte Sie, die Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat mitzutragen – dafür schon jetzt ganz herzlichen Dank.

Lassen Sie mich abschließend noch einmal zusammenfassen:

Das Jahr 2014 war ein gutes Jahr für unsere Gesellschaft. Das Jahr, in dem wir einen erfolgreichen Turnaround geschafft und die Voraussetzungen für eine nachhaltige Profitabilität unserer Gesellschaft gelegt haben.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir im Jahr 2015 im operativen Bereich nochmals besser abschneiden werden. Wir sind mit dem bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2015 und den bereits erzielten Erntemengen und Verkaufspreisen sehr zufrieden. Insbesondere durch die Flächenerweiterung sind wir unserem Ziel, die fixen Kosten auf mehr Hektar zu verteilen, wieder ein Stück näher gekommen.

Die Entwicklung im Geschäftsbereich Agrar Investment Services ist nicht so dynamisch, wie wir uns das wünschen. Investoren sind vor dem Hintergrund der Entwicklung in Russland und der Ukraine eher zurückhaltend. Wir glauben jedoch, dass dieser Umstand nur temporärer Natur sein wird und rechnen in Zukunft auch in diesem Geschäftsbereich mit steigenden Umsätzen.

Durch die im Jahr 2013 geplanten Kostensenkungsmaßnahmen und den damit verbundenen teilweisen Verzicht auf zustehende Bezahlungen in 2014 leisteten Vorstand und Aufsichtsrat Ihren Beitrag zum Erfolg der Gesellschaft. Auch in 2015 wurde teils auf zustehende Vergütungen seitens Vorstand und Aufsichtsrat verzichtet, um ein möglichst positives Ergebnis zu erzielen. Alle Ausgaben stehen nach wie vor auf dem Prüfstand. Allerdings sind weitere, wesentliche Einsparungen kaum mehr zu erzielen.

Sowohl mittel- als auch langfristig sehen wir die AGRARIUS mit Ihren Töchtern in Rumänien richtig positioniert: Wichtige, weltweite Megatrends sind weiterhin intakt; die steigende Weltbevölkerung, veränderte Ernährungsgewohnheiten in Schwellenländern und die größere Bedeutung von nachwachsenden Rohstoffen dürften auch künftig für eine kontinuierlich steigende Nachfrage nach unseren Dienstleistungen und Produkten sorgen.

Für das Geschäftsjahr 2014 danke ich vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich durch großen persönlichen Einsatz und hohes Verantwortungsbewusstsein auszeichneten.

Mein Dank gilt auch unserem Aufsichtsrat, der uns im Jahr 2014 professionell begleitete, sowie allen Kunden, Geschäftspartnern und all denjenigen, die uns im vergangenen Geschäftsjahr ihr Vertrauen geschenkt haben.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre danke ich für Ihre Aufmerksamkeit und besonders für Ihre erneut vertrauensvolle Unterstützung und den konstruktiven Dialog im vergangenen Geschäftsjahr.

Vielen Dank!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit
AGRARIUS AG - Bad Homburg, 07.07.2015

AGRARIUS - Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Präsentation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der AGRARIUS Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen.

Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben.

Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder unerwartete Risiken eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

ENDE